

LM Doublette 2022

Mein etwas persönlicher Bericht zur ersten Landesmeisterschaft im PV Nord.

Vorab: ist es nicht großartig sich wieder zu sehen ohne Masken und allem was uns vorher noch einschränkte? Herrliches Wetter und ein vom SV Boostedt hergerichtetes Terrain sind die guten äußerlichen Voraussetzungen für eine Meisterschaft. Seit zwei Jahren arbeiten wir nun an der Umsetzung eines geänderten Systems und den letzten Feinschliff konnten wir erst kurz vorher fertigstellen. Letztes Jahr ermöglichte uns das System, dass wir überhaupt eine Landesmeisterschaft stattfinden lassen konnten im Vergleich zu anderen Landesverbänden eine Besonderheit. Dieses Jahr erstmals das komplette Teilnehmerfeld und schon bei der Anmeldung wird es kritisch, denn die gesetzte Grenze von 64 Teams wurde überschritten. Sollten wir die Zahl beim Anmeldeschluss nehmen oder erst am Spieltag entscheiden und dann zwei unterschiedliche Systeme gleichzeitig vorbereitet haben? Mit den dann doch eintreffenden Abmeldungen wurde klar, es bleibt beim angesetzten Poulesystem und glücklicherweise auch noch mit 16 Poules bei einer Finalrunde ohne Cadrage. Die Diskussion hierüber nahmen viel Platz ein, denn es muss eine sportlich gerechte Lösung gefunden werden und die zeigte sich in einer mehrfach überarbeiteten Richtlinie. Mit dieser ist es sogar möglich mit unter 16 und über 64 Teams die Meisterschaft stattfinden zu lassen.

Das die Rangliste tatsächlich eine Bedeutung hat, wurde durch die diesjährigen Meister Hery und Oscar eindrucksvoll unterstrichen. Die Unterstützung durch das Sportprogramm und die damit verbundenen Poulezettel hat uns sehr gefreut, dass dies jedoch bei vielen Spielern Verwirrung auslöste beim Eintragen ihrer Ergebnisse, hat uns wiederum verwundert. Wir werden daran arbeiten, dass es für alle verständlich ist und vielleicht reicht dafür schon eine etwas ausführliche Beschreibung vor dem Verteilen.

Der gesundheitliche Ausfall eines Teams war sehr bedauerlich, aber es war großartig, wie viele Menschen sich hierbei gekümmert haben. Das hierdurch ein weiteres Freilos entstand, wurde entsprechend berücksichtigt. Die Paarungen in den Finalrunden A, B und C konnten alle ohne Computer gemacht werden. Das sich jedoch nur 2 Teams abmeldeten und alle die C spielen konnten auch wollten, war tatsächlich nicht so erwartet worden. So musste C eine Cadrage spielen und somit sogar eine Runde mehr als die Hauptfinalisten in A und B. Erfreulich war die große Anzahl von Zuschauern bei den Finalspielen. Selbst beim A Finale waren noch über 25 Zuschauer da, obwohl der Wind schon ziemlich kalt wehte. Aus meiner Sicht eine hervorragende Premiere.